AMAZONE

Orientierungshilfe zum Saisonstart
UX01 CP

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Hinweise
2. Startseite der Maschinen-Software
3. Arbeitsmenü der Maschinen-Software
4. Vorbereitung des Einsatzes
5. Vorgehensweise beim Einsatz
6. Softwareeinstellungen
7. Maschinenseitige Vorbereitung Task Controller

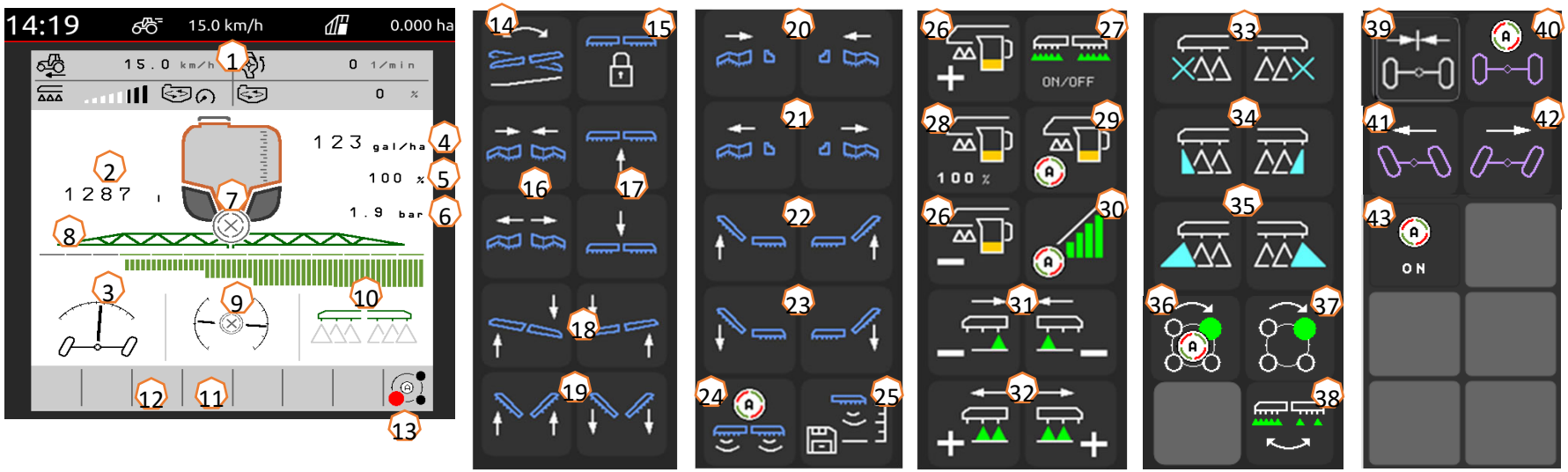
1. Allgemeine Hinweise

- Die Nutzung dieser Unterlage setzt voraus, dass die **Betriebsanleitung** der Maschine und der Software **gelesen** und **verstanden** wurde. Die entsprechenden Dokumente sind auf der linken Seite abgebildet.
- Daher besteht die **Notwendigkeit** weiterführende Informationen der Betriebsanleitung zu entnehmen. Die **Betriebsanleitung** ist **stets verfügbar** zu halten bei der Durchführung der Orientierungshilfe zum Saisonstart UX 01.
- Die Unterlage **Orientierungshilfe zum Saisonstart UX 01 CP** dient dem Anwender als Leitfaden, um die Maschine zur neuen Saison zu prüfen und wieder in Betrieb zu nehmen. Diese Unterlage bezieht sich auf die Software-Version **NW242-F** und ist auch nur für diese gültig.

2. Startseite der Maschinen-Software

- Das Hauptmenü gliedert sich in das Feldmenü **(1)** und das Einstellmenü **(2)**.
- Der Wechsel der Menüs erfolgt mit einem Klick auf eine der markierten Schaltflächen.
- Vom Feldmenü kann in die Untermenüs Arbeiten, Dokumentation, Befüllen, Reinigen und Rühren gewechselt werden. Außerdem ist es hier möglich die gewünschte Ausbringmenge in l/ha einzugeben.
- Vom Einstellmenü kann in die Untermenüs Maschine, Profil und Info gewechselt werden.

3. Arbeitsmenü der Maschinen-Software



(1) Multifunktionsanzeige, frei konfigurierbar
(2) Anzeige des gesamten Füllstands
(3) Status AutoTrail *
(4) Ausbringmenge vom Spritzflüssigkeitstank
(5) Prozentwert der Ausbringmenge
(6) Spritzdruck
(7) Status Section Control
(8) Status Teilbreiten / Düsen
(9) Status Gestänge / Gestängebelastung (ContourControl)
(10) Status Randdüsen *
(11) Status Gestängebeleuchtung *
(12) Status Pumpe *
(13) Status AmaSelect-Düsenkörper *
(14) Neigungsverstellung spiegeln
(15) Gestänge entriegeln/verriegeln
(16) Gestänge beidseitig einklappen/ausklappen
(17) Gestänge heben/senken
(18) Gestänge nach rechts/links neigen
(19) Gestänge beidseitig abwinkeln/anwinkeln *
(20) Gestänge einseitig einklappen links/rechts
(21) Gestänge einseitig ausklappen links/rechts
(22) Gestänge einseitig anwinkeln links/rechts *
(23) Gestänge einseitig abwinkeln links/rechts *
(24) Gestängeführung Automatik einschalten/ausschalten *
(25) Spritzhöhe speichern
(26) Ausbringmenge erhöhen/reduzieren
(27) Spritzen einschalten/ausschalten
(28) Prozentwert Ausbringmenge auf 100 % zurücksetzen
(29) Mengenregelung Automatik einschalten/ausschalten
(30) Section Control einschalten
(31) Teilbreiten ausschalten
(32) Teilbreiten einschalten
(33) Enddüsen ausschalten/einschalten *
(34) Grenzdüsen einschalten/ausschalten *
(35) Zusatzdüsen einschalten/ausschalten *
(36) AmaSelect Automatische oder manuelle Düsenauswahl *
(37) AmaSelect Düsen manuell auswählen *
(38) Bandspritzung oder Flächenspritzung auswählen (AmaSelect Row) *
(39) AutoTrail Mittelstellung anfahren *
(40) AutoTrail Automatik / Handbetrieb *
(41) AutoTrail manuell lenken Links *
(42) AutoTrail manuell lenken Rechts *
(43) Automatikfunktionen einschalten, frei konfigurierbar

***Softkeys sind ausstattungsabhängig**

4. Vorbereitung des Einsatzes

Erforderliche Traktorausstattung

Variante	Traktormotorleistung
UX 4201	ab 85 kW (115 PS)
UX 5201	ab 95 kW (130 PS)
UX 6201	ab 110 kW (150 PS)

- **Traktorpumpenleistung:**

Profi Gestängeklappung	25 l/min
Achsschenkellenkung AutoTrail	+ 10 l/min
ContourControl	+ 10 l/min
Spülwasserpumpe	+ 35 l/min
Hydraulischer Spritzpumpenantrieb	+ 50 l/min

- **Anschlüsse, je nach Ausstattung der Maschine:**

  1x Druckloser Rücklauf T, max. 5 bar

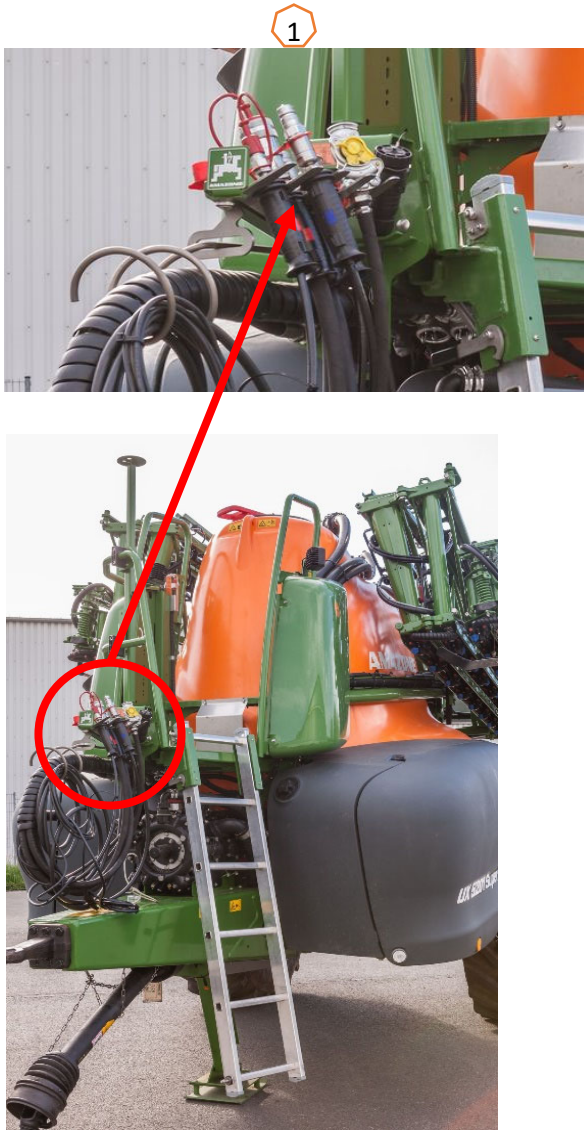
  1x Druckleitung P, max. 210 bar

  1x Load-Sensing-Steuerleitung (Optional)

  1x DW Stützfuß

- **Kuppeln der Maschine:**

  Maschine mit der Zugeinrichtung des Traktors kuppeln. Hydraulikschläuche, Gelenkwelle, Versorgungsleitung für die Beleuchtung, Bremsleitungen sowie ISOBUS-Stecker aus den Parkpositionen (1) entnehmen und an den Traktor kuppeln. Wenn maschinenseitig ein Gierratensensor genutzt wird, muss dieser zwingend eine Anbindung am Traktor haben.



5. Vorgehensweise beim Einsatz

Befüllen

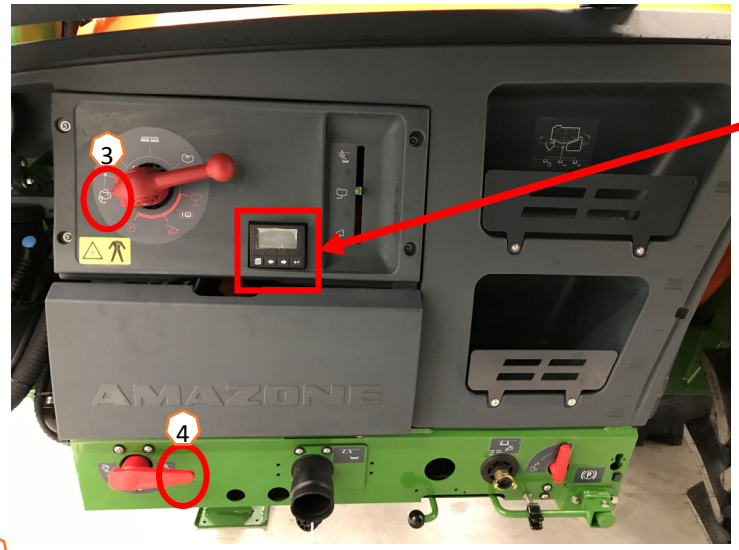
Saugbefüllung Spritzflüssigkeitstank:

(1) Pumpe antreiben.

(2) Wählen Sie die Saugbefüllung im TwinTerminal aus und geben Sie den Sollfüllstand ein.

(3) Schalten Sie den Druckhahn auf „Spritzflüssigkeitstank befüllen“.

(4) Schalten Sie den Schalthahn Injektor auf „Befüllleistung steigern über Injektor“.



Druckbefüllung Spritzflüssigkeitstank (optional)

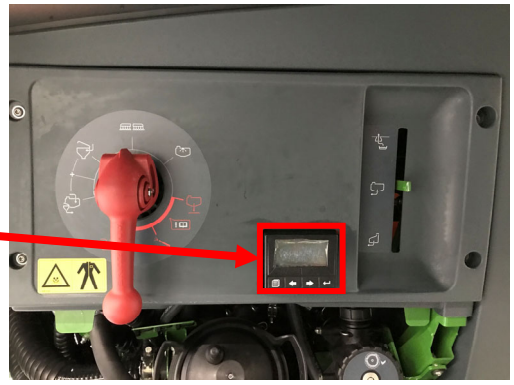
(5) Wählen Sie im TwinTerminal die Druckbefüllung aus und geben Sie den Sollfüllstand ein. **

(6) Schalten Sie den Schalthahn Druckbefüllung auf „Befüllung Spritzflüssigkeitstank“.

Die Position der anderen Hähne am Bedienfeld spielt für die Druckbefüllung keine Rolle.

(7) Beachten Sie die Hinweise am TwinTerminal, um den Druckschlauch zu entlasten. **

** Nur mit elektrischem Befüllstopp!



5. Vorgehensweise beim Einsatz

Einspülbehälter
Der Einspülbehälter kann über:

- den Sauganschluss
- den Druckanschluss (optional)

mit Wasser versorgt werden **(1)**.

Am Einspülbehälter können folgende Funktionen eingeschaltet werden:

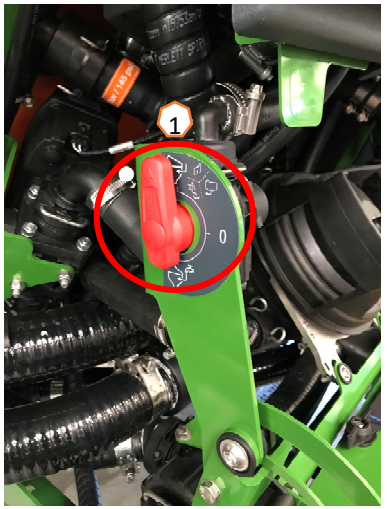
1. Spritzpistole zur Reinigung des Einspülbehälters **(2)**
2. Mischdüse zum Einspülen von Pulvern oder Granulaten **(3)**
3. Kanisterreinigung **(4)**
4. Ringleitung zum Auflösen und Einspülen von Pflanzenschutzmittel **(5)**

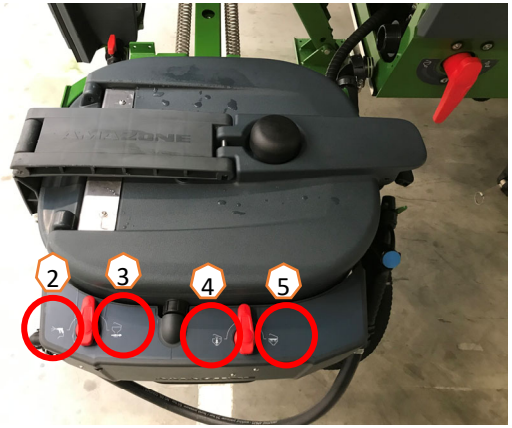
Versorgung über den Sauganschluss:

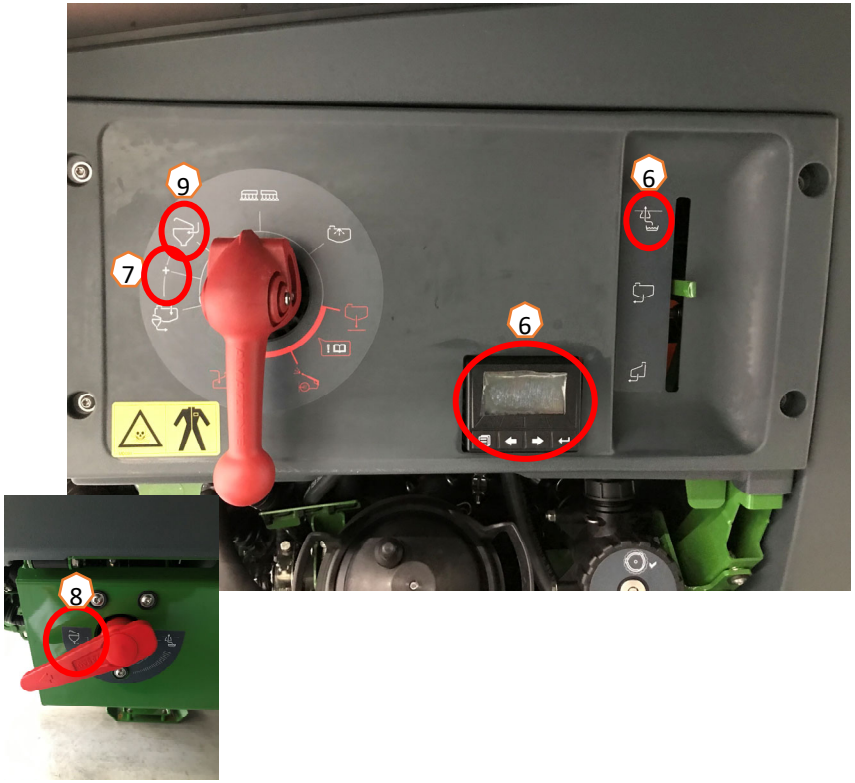
1. Starten Sie eine Saugbefüllung des Spritzflüssigkeitstanks **(6)**
2. Stellen Sie den Druckhahn auf die Position „+“ **(7)**
3. Aktivieren Sie nach Bedarf die Hähne am Einspülbehälter **(2-5)**
4. Um den Einspülbehälter leerzusaugen, stellen Sie den Schalthahn Injektor auf „Absaugen aus Einspülbehälter“ **(8)**
5. Um den Druck am Einspülbehälter zu erhöhen, zum Beispiel für die Kanisterreinigung, stellen Sie den Druckhahn auf „Einspülbehälter versorgen“. **Achtung!** Der Einspülbehälter wird dabei nicht leer gesaugt **(9)**

Versorgung über den Druckanschluss:

1. Druckbefüllung starten
2. Versorgung Druckbefüllung **(1)**
3. Druckhahn auf Position „+“ **(7)**
4. Pumpe antreiben
5. Einspülbehälter leer saugen **(8)**
6. Für mehr Druck, z.B. für die Kanisterreinigung, Druckbefüllung stoppen







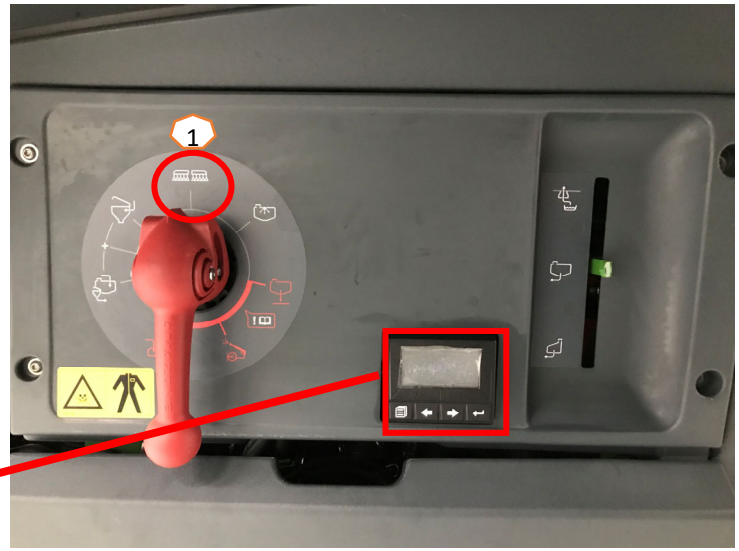
5. Vorgehensweise beim Einsatz

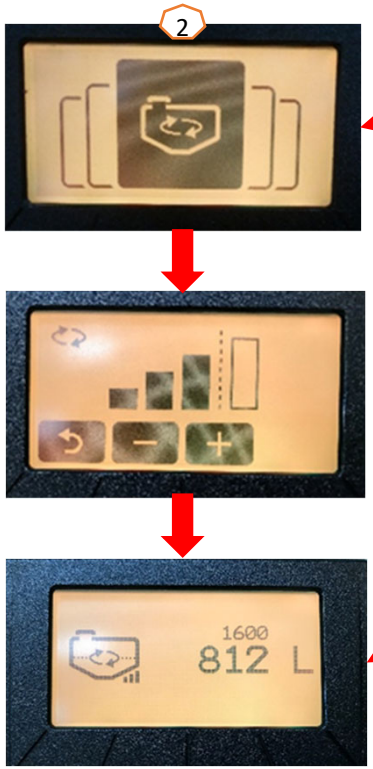
Nachdem die Spritze befüllt wurde und die Pflanzenschutzmittel eingespült wurden, muss der Druckhahn auf „Spritzen“ umgestellt werden. (1)

Rühren

Automatische füllstandsabhängige Rührwerksregelung:

Mit dem Comfort-Paket kann die gewünschte Rührwerksstufe am TwinTerminal (2) oder am Bedienterminal (3) (Feldmenü/Rühren) eingestellt werden.





5. Vorgehensweise beim Einsatz

Maschine in Arbeitsstellung bringen

Unter der Funktionsgruppe Gestängekinematik finden Sie alle Softkeys, um das Gestänge in Arbeitsstellung zu bringen.

(1) Heben Sie das Gestänge an.
(2) Klappen Sie das Gestänge auf die gewünschte Arbeitsbreite aus.
(3) Wenn das Gestänge vollständig ausgeklappt ist, kann das Gestänge entriegelt werden.
(4) Fahren Sie die gewünschte Spritzhöhe an.
(5) Speichern Sie die Spritzhöhe. *
(6) Schalten Sie die Gestängeführungsautomatik ein. Das Gestänge muss vollständig ausgeklappt und entriegelt sein! *
(7) Schalten Sie AutoTrail in Automatik. **

* Nur mit der optionalen Gestängeführungen DistanceControl oder ContourControl
** Optional

Spritzen

1. Standardmäßig ist die automatische Mengenregelung aktiviert **(11)**. Rechts vom Spritzflüssigkeitstank werden Informationen der Applikation angezeigt **(8)**.
2. Schalten Sie den Hauptteilbreitenschalter ein **(10)**.
3. Section Control einschalten **(12)**. Um diese Funktion aktivieren zu können, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:
   - Section Control des Terminals (Task Controller) aktiviert
   - Maschine fehlerfrei
   - Gestänge in Arbeitsstellung

Je nach Einstellung kann der Softkey **(12)** im Maschinenmenü nicht sichtbar sein, sondern in der GPS-Ansicht auftauchen. Weitergehende Informationen zu den Einstellungen von Section Control entnehmen Sie der Betriebsanleitung der Maschinen-Software und des Terminals.

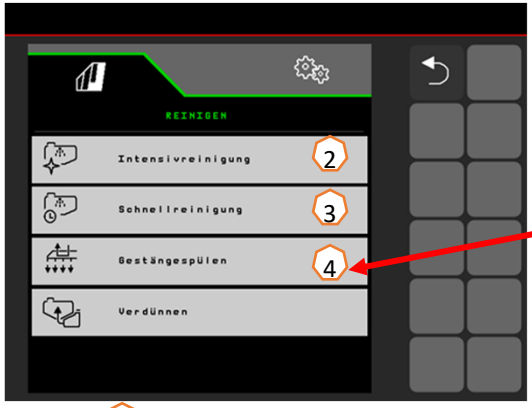
4. Sie können anhand des Symbols **(9)** den Zustand von Section Control erkennen:
   - Graues X: Section Control ist in der Maschine und im Terminal nicht aktiv
   - Farbigblinkendes Symbol: Section Control ist im Terminal aktiv, aber in der Maschine nicht
   - Farbiges, nicht blinkendes Symbol: Section Control in der Maschine und im Terminal aktiv

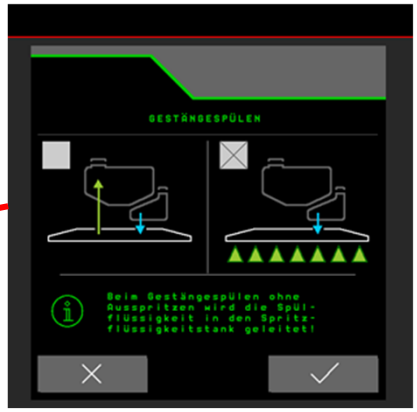
5. Vorgehensweise beim Einsatz

Reinigen

Reinigungsprogramme:
Im Menü Reinigen stehen verschiedene Reinigungsprogramme zur Verfügung.

(1) Beachten Sie, dass der Druckhahn beim Start eines Reinigungsprogramms auf Position **„Spritzen“** positioniert bleiben muss!
(2) Die Intensivreinigung ist vor einem kritischen Präparat Wechsel geeignet.
(3) Die Schnellreinigung ist für eine tägliche Reinigung der Spritze geeignet.
(4) Es ist vor einer Arbeitsunterbrechung empfohlen, das Gestänge zu spülen. Wählen Sie aus, ob die Spritzflüssigkeit ausgebracht oder zurück in den Tank geführt werden soll. Nach erfolgreichem Spülen schalten Sie zuerst den Pumpenantrieb aus und verlassen Sie anschließend das Menü „Gestänge spülen“.
(5) Während eines Reinigungsprogramms schalten Sie gegebenenfalls die Randdüsen ein- und aus.
(6) Für ein besseres Reinigungsergebnis kann der Spritzdruck beim Ausspritzen bei Bedarf manuell erhöht werden. Dafür die Automatik der Mengenregelung deaktivieren und den Druck erhöhen.





6. Software-Einstellungen

- **(1) Teilbreiten konfigurieren:** Einstellmenü > Profil > Teilbreitenschaltung. Hier können die jeweiligen Teilbreiten konfiguriert werden.
- **(2) Vorgewendedruck:** Einstellmenü > Profil > Mengenregelung. Hier kann der gewünschte Vorgewendedruck eingestellt werden.
- **(3) Anfahrrampe:** Einstellmenü > Profil > Mengenregelung. Hier kann die „Anfahrrampe“ konfiguriert werden. Nach dem Einschalten der Spritze wird für die eingegebene Anfahrzeit, bis zum Erreichen der eingegebenen Anfahrgeschwindigkeit, eine erhöhte Menge dosiert.
- **(4) Arbeitshöhe und Vorgewendehöhe Konfigurieren:** Einstellungsmenü > Profil > Gestängeverhalten. Hier können die Arbeitshöhe in cm und die Vorgewendehöhe in Schritten aus, wenig, mittel, stark und maximal eingestellt werden.

6. Software-Einstellungen

AmaSelect / CurveControl

(1) Im Einstellmenü>Profil>AmaSelect>Düsenkörper muss die Bestückung des Standarddüsenkörpers eingegeben werden.

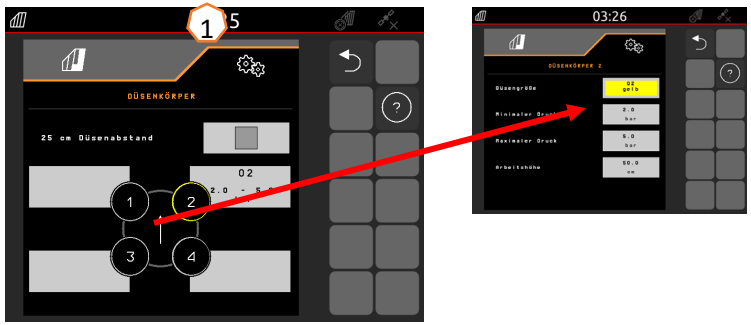
(2) Für jede vorhandene Düse werden die Düsengröße, der Druckbereich und die Arbeitshöhe eingegeben. Der Druckbereich muss für die automatische Umschaltung zwischen den Düsen bzw. Düsenkombinationen individuell eingestellt werden. Um das Schaltverhalten einzustellen, muss zuerst berücksichtigt werden, welche Düsenkombination verwendet wird. Es muss dann die richtige Reihenfolge der Düsengrößen beachtet werden.

(3) Im Einstellmenü>Profil>AmaSelect>Automatiken muss anschließend die Düsenkombination ausgewählt werden.

CurveControl

(4) Die Sonderausstattung CurveControl muss im Einstellmenü>Profil>AmaSelect>Automatiken konfiguriert werden. Es kann zwischen drei Dosierungen ausgewählt werden:

- Unterdosierung
- Normale Dosierung
- Überdosierung



Düsenkombination	Bedingung
1+2	Düse 1 < Düse 2
3+4	Düse 4 < Düse 3
3+4+2	Düse 4 < Düse 3 < Düse 2

6. Software-Einstellungen

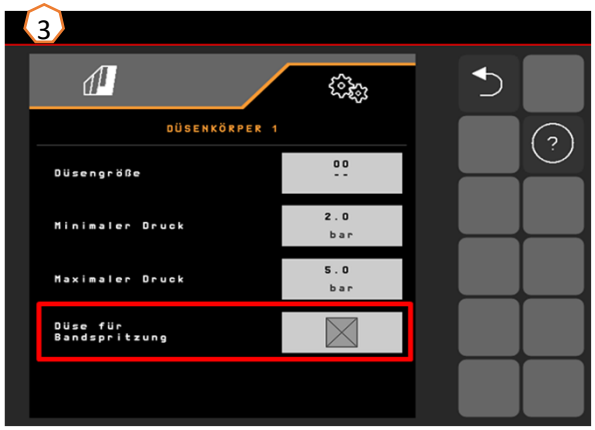
AmaSelect Row

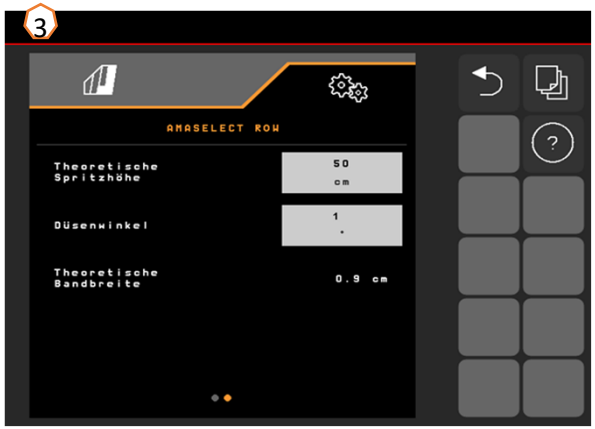
Im Einstellmenü/Profil/AmaSelect/AmaSelect Row kann AmaSelect Row konfiguriert werden.

(1) Im Einstellmenü/Profil/AmaSelect/Düsenkörper muss die Düsenbestückung konfiguriert werden. Zusätzlich muss die Düse für Bandspritzung ausgewählt werden.
Für Reihenabstand 50 cm: Ohne 25-cm-Düsenerweiterung kann eine beliebige Düse ausgewählt werden, mit 25-cm-Düsenerweiterung müssen die Düsen 3 oder 4 ausgewählt werden.
Für Reihenabstand 75 cm muss die 25-cm-Düsenerweiterung verbaut sein. Die Düsen 1 und 2 müssen ausgewählt werden.

(2) Auswahl des Reihenabstands: 50 cm oder 75 cm (nur mit 25-cm-Verlagerungssatz). Bei der Auswahl Reihenabstand 75 cm kann zwischen Behandlung auf der Reihe (auf der Pflanze) oder Behandlung zwischen den Reihen (Düsen über den Pflanzen bleiben geschlossen) ausgewählt werden. Außerdem können hier die Düsen in der Fahrgasse deaktiviert werden.

(3) Auf der folgenden Seite können konfiguriert werden:
- Eingabe der theoretischen Spritzhöhe
- Eingabe des Düsenwinkels, abhängig von der verwendeten Düse
- Daraus wird die theoretische Bandbreite berechnet





6. Software-Einstellungen

Lenkung

- Im Menü Einstellungen>Profil>Lenkung kann das Verhalten der Lenkung angepasst werden.

➢ **(1)** Abstand der Traktorhinterachse zum Kupplungspunkt: Der Wert muss gemessen werden und abhängig von dem Traktor eingestellt werden.

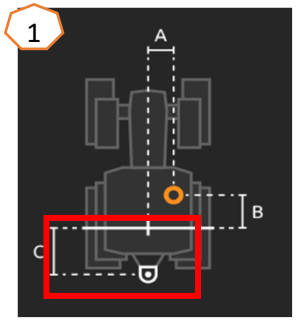
➢ **(2)** Einlenkpunktverzögerung: Durch die Einlenkpunktverzögerung kann der Zeitpunkt der Kurveneinfahrt eingestellt werden. Diesen Wert oder Effekt kann man am besten beim Einlenken erkennen. Das Verhalten soll bei einer 90°-Kurve mit der üblichen Fahrgeschwindigkeit geprüft und eingestellt werden. Die Dammkulturen **(5)** müssen deaktiviert werden. Je höher der Wert, desto später lenkt die Maschine ein.

➢ **(3)** Spurkorrekturmaß: Wenn die Einlenkpunktverzögerung **(2)** korrekt ist, muss das Spurkorrekturmaß eingestellt werden. Das Spurkorrekturmaß kann direkt auf der Spur gemessen werden. Dieser Wert kann am besten im Scheitelpunkt bis ca. Anfang des letzten Drittels der Kurve betrachtet werden. **ACHTUNG!** Dabei darf die Lenkachse nicht auf Anschlag fahren. Sonst kann das Spurkorrekturmaß nicht direkt gemessen werden. Je höher der Wert, desto weiter nach außen lenkt die Spritze (vorausgesetzt der Lenkeinschlag ist noch nicht erreicht).

➢ **(4)** Art der Hanggegenlenkung: manuell oder automatisch. Am Seitenhang wird die Lenkung manuell oder automatisch übersteuert, um den Nachlauf der Spritze zu korrigieren.

➢ **(5)** Dammkulturen: Für Dammkulturen kann eine Erhöhung des Lenkausschlages eingestellt werden, sodass die Maschine in einen größeren Bogen gelenkt wird.
Dammkurvenverstärkung: Der Dammkurven-Verstärkungsparameter beschreibt die Verstärkung des Überlenkens. Je höher der Wert, desto mehr schlägt die Achse über.

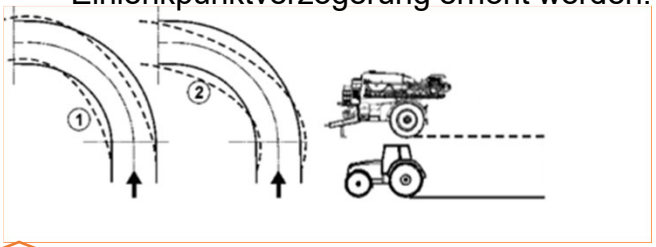
1



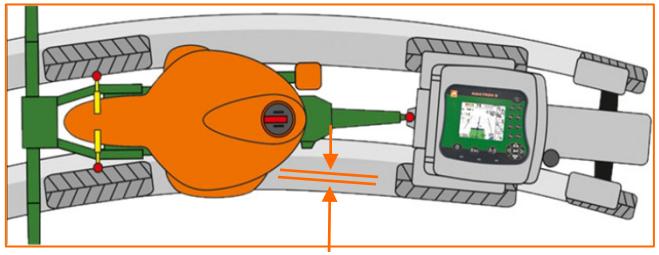
2

Eine korrekt eingestellte Maschine hat keine „Zuckungen“ beim Einlenken in die Kurve und folgt der Hinterradspur exakt!

1. Lenkt die Spritze zu spät ein, soll die Einlenkpunktverzögerung reduziert werden.
2. Lenkt die Spritze zu früh ein, soll die Einlenkpunktverzögerung erhöht werden.



3



6. Software-Einstellungen

ContourControl / DistanceControl

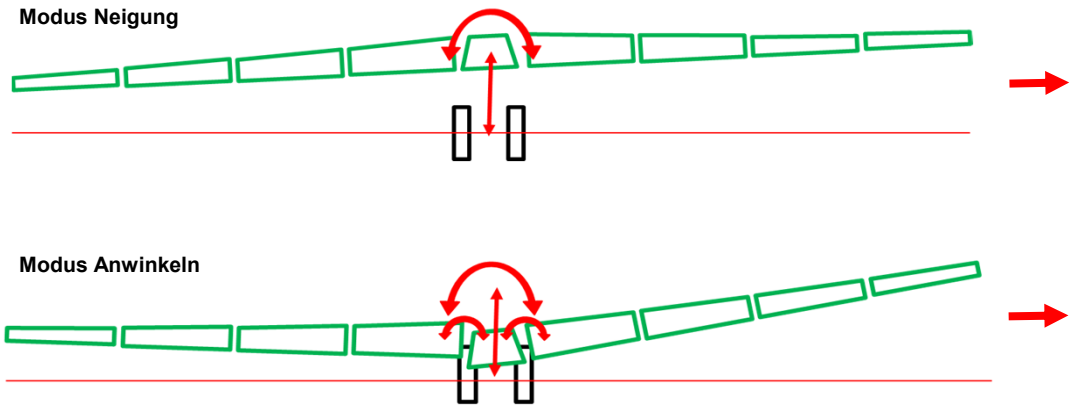
- Im Menü Einstellungen/Profil/Gestängeverhalten sind folgende Eingaben möglich:

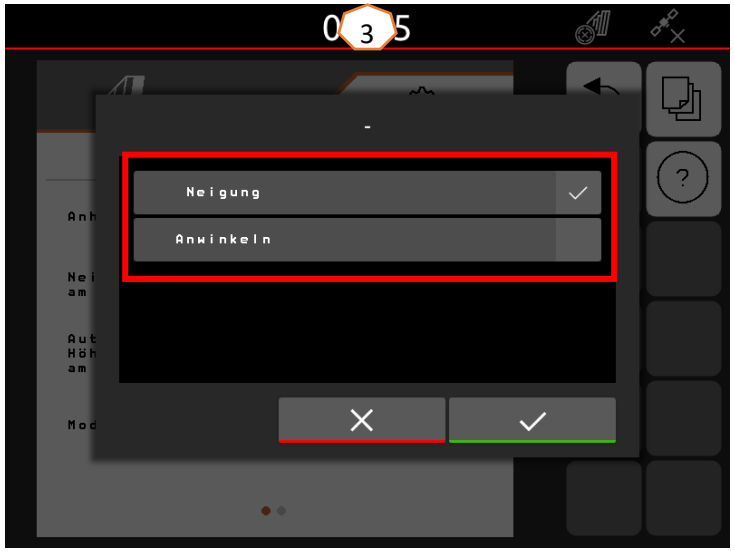
➢ (1) Arbeitshöhe: Wenn die automatische Gestängeführung aktiviert ist, wird das Gestänge (Düsen) auf diese Höhe beim Spritzen geregelt.

➢ (2) Anheben des Gestänges am Vorgewende: wenig (50 cm), mittel (100 cm), stark (150 cm) oder maximal.

➢ (3) Modus (nur mit Flex-Klappung 2, Profi-Klappung 2 oder ContourControl): Neigung oder Anwinkeln

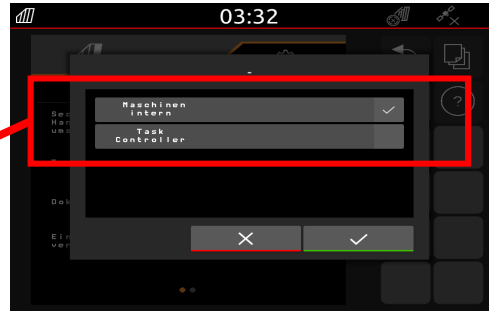
➢ (4) Abstandssensoren können bei ContourControl bei Bedarf deaktiviert werden. Bei DistanceControl geschieht dies durch Abziehen der Sensoren. Das kann zum Beispiel mit einer reduzierten Arbeitsbreite, wenn ein Sensor auf eine Fahrgasse schaut, oder beim Ausfall eines Sensors notwendig sein.

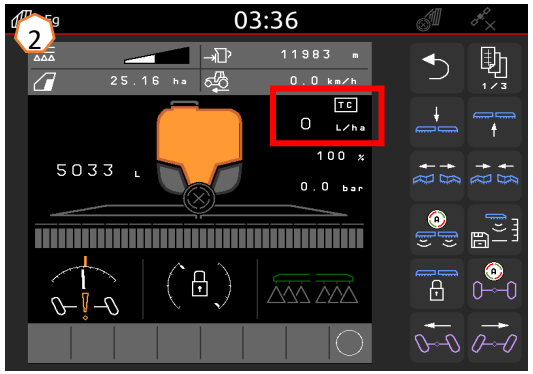




7. Maschinenseitige Vorbereitung des Task Controller

- **Terminal:** Die Funktionen des Task Controller werden über das Terminal gesteuert. Das Terminal muss entsprechend vorbereitet werden. Weitergehende Informationen entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung des jeweiligen Terminals.
- (1) **Task Controller:** Einstellmenü > Profil > ISOBUS. Unter dem Punkt Dokumentation besteht die Wahl zwischen „Maschinenintern“ und „Task Controller“.
- (2,3) **Applikationkarten/Aufträge:** Das Symbol „TC“ im Arbeitsmenü und Feldmenü bedeutet, dass die Maschine die Sollausbringwerte von dem Task Controller (Applikationskarte oder Auftrag) bekommt.





SmartLearning App

Die AMAZONE SmartLearning App bietet Video-Trainings für die Bedienung von Amazone Maschinen an. Die Video-Trainings werden auf Ihrem Smartphone bei Bedarf heruntergeladen und sind somit offline verfügbar. Sie wählen einfach die gewünschte Maschine aus, zu der Sie Video-Trainings anschauen wollen.

Info-Portal

In unserem Info-Portal stellen wir Ihnen Dokumente verschiedenster Art zur Ansicht und zum Download kostenlos bereit. Das können technische und werbende Drucksachen als elektronische Version sein, aber auch Videos, Internet-Links und Kontaktdaten. Informationen lassen sich per Post beziehen und neu veröffentlichte Dokumente aus verschiedenen Kategorien sind abonnierbar.

www.info.amazone.de/

AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co.KG
Postfach 51 · D-49202 Hasbergen-Gaste
Tel. +49 (0)5405 501-0 · Fax: +49 (0)5405 501-147
www.amazone.de · www.amazone.at · E-Mail: amazone@amazone.de

MG7153